

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender, werte Frau Bürgermeisterin, Stadtverordnete, Mitarbeitende der Verwaltung und anwesende Gäste**

Am Anfang bedanke ich bei Frau Malter für den ausgeglichenen Haushaltsentwurf 2020.

Die heute zur Beschlussfassung vorgelegte Haushaltssatzung mit ihrer wichtigsten Anlage –dem Haushaltsplan zeigt eine realistische Planung ohne Schönfärbereien.

So ist Gewerbesteuererwartung realistisch abgesenkt worden.

Die Kreisumlage liegt bei „nur noch“ 42%: und die Stadt hat damit wirklich weniger an den Landkreis TF zu zahlen, nämlich 235.000 Euro weniger. Der Blick geht aber dabei auch in unseren Nachbarlandkreis LDS dort zahlen die Kommunen nur 37% Kreisumlage, d.h. in TF, der „Nummer 1“ im Osten müssen die Kommunen 5% mehr Kreisumlage zahlen, als im Nachbarkreis – zu Lasten der eigenen Bürger.

Trotz allem zeigt der HH 2020 wichtige Zielmarken für die Stadt auf. Erwähnt seien ein paar Projekte:

- Hortneubau Jahnstraße (3 Mio Kredit-Aufnahme!)  
d.h. wir stehen als Stadt-Verantwortliche und als SPD in allen Bereichen der vorschulischen und schulbegleitenden Einrichtungen für eine moderne altersgerechte Versorgung unseres Nachwuchses
- Akademie für Gesundheitsberufe wird weiter forciert (knapp 1/4 Mio. im HH)  
d.h. wir stehen als Stadt-Verantwortliche und als SPD zum Krankenhaus hier am Ort und zu unserer Stadt als Standort für die seniorengerechte Versorgung durch Tagespflege, ambulante Versorgung bis hin zur stationären Versorgung unserer älteren Bürger – durch eine moderne und zukunftsorientierte Schule für die Ausbildung im Gesundheitssektor. Und auch bei einem Blick zurück in die turbulente Zeit des Trägerwechsels unseres Krankenhauses, war es sicherlich ein Pfund zum Wuchern, die Akademie für Gesundheitsberufe in der „Pipeline“ zu haben.
- Rathaus-Umbau für Bürgerservice, E-Dienstleistungen und trotzdem Datensicherheit  
d.h. wir stehen in dieser Stadt als SPD für eine bürgerfreundliche und entlastende Service-Einrichtung als Rathaus ein

- der Umbau der Poststraßen-Schule zum Mehrgenerationentreff

d.h. wir sind als Stadt-Verantwortliche, aber auch wir als SPD wollen auch weiterhin der Integration und nicht der Spaltung das Wort reden und diese Einrichtung zum Treffen, Schwatzen, Spielen, Chillen, Ausprobieren, Entspannen schaffen.

Das sind wichtige Projekte für die Zukunft unserer Stadt, die von der SPD-Fraktion uneingeschränkt unterstützt werden.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden im Stadtplanungsamt insbesondere dem Leiter Peter Mann, die es wieder schaffen gemeinsam mit der Kämmerei für die städtischen Bau-Investitionen von 10,6 Mio. Euro in 2020 insgesamt ca. 8,3 Mio. Euro Fördermittel einzuwerben, das sind fast 80 %! Bedeutet aber auch gleichzeitig: über 2 Mio. Euro stellen wir aus eigenen Mitteln zur Verfügung, die natürlich an anderen Stellen fehlen. Deshalb: auch ein großer Dank an alle Ressortleiter und Verantwortlichen HH-Planer in der Stadt, die durch ihre Kompromissbereitschaft dazu beigetragen haben, dass der HH-Entwurf 2020 so ausgeglichen vorgelegt werden konnte.

Doch wir sehen auch Notwendigkeiten für die zukünftigen HH-Planungen, auf die die SPD-Fraktion bereits heute aufmerksam machen will:

- Wenn wir zukünftig weiterhin städtische Grundstücke (die im Moment nicht benötigt werden) zur Bebauung veräußern, dann fließen diese Mittel in die „Eigenbedarfs-Finanzierungs-Lücke“, die geschlossen werden muss.

Die SPD-Fraktion stellt sich hier folgendes vor: in Zukunft sollen 10-20% der Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken in einen städt. Fonds/Sonderposten fließen. Damit soll die Stadt in die Lage versetzt werden, auch wieder Grundstücke in zentraler oder strategisch wichtiger Lage für die Zukunft erwerben zu können.

- Die Stadt hat zukunftsweisend zusätzliche Stellen für „Probebeamte, Anwärter und Auszubildende“ ausgewiesen, um guten Leuten eine gute Zukunft bieten zu können. Das ist sehr gut!

Aber die SPD-Fraktion sieht auch die Notwendigkeit in bestehenden Einrichtungen – wie z.B. in der Stadtbibliothek – Stellenerweiterungen vorzunehmen, damit die städt. Infrastruktur und insbesondere Vorzeigeprojekte nicht durch immer höher steigende Krankenstände implodieren und immer stärker „vorübergehend schließen“ müssen, wegen hohem

vorübergehendem Personalausfall. Ansonsten besteht die Gefahr, dass uns hier gute Kräfte abwandern.

- Wir haben auch in diesem Haushalt 2020 wieder eine Menge kleinerer Maßnahmen in Angriff genommen. Das ist auch gut so, denn die Bevölkerung erwartet von uns, dass sich der Alltag für sie weiterhin offen und positiv darstellt. Dazu haben wir auch die Erstellung eines zukunftsgerichteten Verkehrswegeplans für unsere Stadt beschlossen, der sich kostenseitig auch im HH-Plan 2020 widerspiegelt. Auch das ist gut so.

Ganz unabhängig von dieser Planung erwartet die SPD-Fraktion auch in 2020, dass die Projekte:

- mehr Sitzbänke für Senioren in der Stadt fortgesetzt wird,
- das ausprobiert wird, ab einem bestimmten Alter die Stadtbushlinie kostenlos nutzen zu lassen. Wir sagen: fangen wir mit den ab 70jährigen an!
- für die Radfahrer die Abstellsicherheit für ihre Drahtesel am Bahnhof und besonders hochfrequentierten Buslinienpunkten (ob mit besonderem „Fahrrad-Parkhaus“ oder sonstigen sicheren Abstellmöglichkeiten) nicht von der Aufgabenliste gestrichen wird.

Abschließend will ich noch einmal einen Dank loswerden: wir haben auch in dem HH-Diskussionsprozess der vergangenen Wochen gemerkt: Wir haben in unserer Stadtverwaltung eine sehr aufgeschlossene, aber ihrer Verantwortung für das Ganze unserer Stadt bewusste Mitarbeiterschaft sitzen. Diese war für alle Fragen offen, und in ihren Antworten geduldig und hat jedem Stadtverordneten und jeder Fraktion Rede und Antwort gestanden, hat Fehler – Gott sei Dank nur Druck-Fehler – eingeräumt und diese schnell ausgeräumt und so zu einem – so haben wir das empfunden – sehr offenen und vertrauensvollen Klima der Diskussion beigetragen. Das ist auch gut so.

Dieses Klima sollten wir uns als Stadtverordnete aber auch erhalten, in dem wir zukünftig nicht bei jedem Thema das hier in der SVV aufgerufen wird, erst einmal der Verwaltung misstrauen. Ein vertrauensvolles Klima zwischen den Abgeordneten und der Verwaltung, zwischen den Fraktionen und Abgeordneten untereinander, hat in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass wir gemeinsam – Verwaltung und SVV – die Stadt Thema für Thema, Punkt für Punkt und Projekt für Projekt weiter gebracht haben. So sollte es auch in Zukunft sein.

Dafür plädieren wir als SPD-Fraktion. Und dafür bedanke ich mich für die vergangenen Wochen in dieser HH-Diskussion bei Ihnen allen. Danke.